

Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 19: **Grün in der Dichte**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Agrandissement du bâtiment de l'école primaire existante «Le Renard», Attalens
 Commune d'Attalens
 Organisateur:
 Page Aloys, Geneviève & Frédéric Architectes
 1705 Fribourg

Concours de projets, ouvert, pour architectes

Anne-Catherine Javet,
 Jacques Agustoni,
 Eric Frei,
 Jean-Marc Ruffieux

Anmeldung
 24. 5. 2013
 Abgabe
 31. 7. 2013

www.simap.ch (ID 96726)

sia GEPRÜFT – konform

Neubau Universitäres Zentrum Zahnmedizin Basel und Umweltwissenschaften, Universität Basel
 Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt
 4001 Basel

Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Generalplanerteams
 Inserat S. 35

Fritz Schumacher,
 Ruggero Tropeano,
 Annette Spiro,
 Ivo Sollberger,
 Hanspeter Eicher

Bewerbung
 30. 5. 2013

www.simap.ch (ID 97760)

Umbau Zeughaus zum Hauptsitz Departement Gesundheit und Soziales, Aarau
 Kanton Aargau
 Departement Finanzen und Ressourcen
 Immobilien Aargau
 5001 Aarau

Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Planungsteams

Keine Angaben

Bewerbung
 31. 5. 2013

www.simap.ch (ID 96533)

Pavillon de la danse, Genève
 Ville de Genève
 Département de l'aménagement et des constructions
 1211 Genève 3

Concours de projets, à un degré, ouvert, pour architectes

Thierry Baechtold, Philippe Meylan, Matthieu Poitevin, Sabine Nemeč-Piguet, Eligio Novello, Maria Saiz, Geneviève Bonnard, Roger Loponte

Anmeldung
 31. 5. 2013
 Abgabe
 19. 8. 2013 (Pläne)
 26. 8. 2013 (Modell)

www.simap.ch (ID 97484)

sia GEPRÜFT – konform

Sekundarschulanlage Halden: Sanierung Bestand und Erweiterungsneubau
 Stadt Opfikon
 Liegenschaftenverwaltung
 8152 Opfikon-Glattbrugg

Studienauftrag, mit Präqualifikation, für Teams aus Architekt und Landschaftsarchitekt
 Inserat S. 35

Keine Angaben

Bewerbung
 5. 6. 2013
 Abgabe
 6. 12. 2013

www.simap.ch

Maison de quartier du Plateau, Lancy
 Ville de Lancy
 Organisateur:
 Atelier d'architecture et d'aménagement Jean-Jacques Oberson
 1207 Genève

Concours de projets, à un degré, ouvert, pour architectes

Pierre-Alain Dupraz,
 Dominique Gueritey,
 Florian Coray, Barbara Tirone, Sarah Nedir, Mauro Riva, Pierre Bonnet, Antoine Ris

Anmeldung
 7. 6. 2013
 Abgabe
 2. 9. 2013 (Pläne)
 9. 9. 2013 (Modell)

www.simap.ch (ID 95037)

sia GEPRÜFT – konform

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.zium.ch
 Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREIS

Maak jouw theater, 's-Hertogenbosch (NL)
 Bosch Architectuur
 Initiatief und Stadt 's-Hertogenbosch

Anlässlich des Hieronymus-Bosch-Jahrs 2016 werden Ideen gesucht, um einen Ort in der Innenstadt von 's-Hertogenbosch zur temporären Bühne zu machen

Vier Jurymitglieder (Städteplaner, Theater- oder Festivaldirektor, Künstler und ein Vertreter der kommunalen Stadtplanung)

Abgabe
 7. 6. 2013

www.bai-prijsvragen.nl/maakjouwtheater

AUSZEICHNUNG FEB 2012/2013

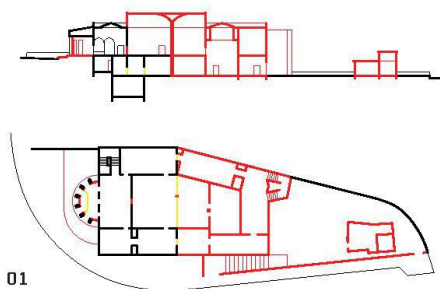
Die Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken (FEB) im SIA zeichnete bereits zum neunten Mal herausragende Studienarbeiten an Schweizer Hochschulen aus, die den Umgang mit bestehenden Bauwerken und deren Erhaltung vorbildlich behandeln.

(af) Die FEB versteht sich seit ihrer Gründung im Jahr 1994 als interdisziplinäre Platt-

form für alle in der Bauwerkserhaltung Beteiligten. Um bereits die Studierenden für das Themenfeld zu sensibilisieren, zeichnet die FEB seit 2005 Studienarbeiten aller Schweizer Hoch- und Fachhochschulen aus. Die Überlegungen zum Thema Erhaltung sollen auf den Normen SIA 469 Erhaltung von Bauwerken, SIA 162/5 Erhaltung von Betontragwerken und SIA 462 Beurteilung der Tragfähigkeit bestehender Bauwerke sowie auf

dem SIA-Merkblatt 2017 Erhaltungswert von Bauwerken basieren.

Bei den diesjährigen Einreichungen deutet sich eine gewisse Verschiebung der Schwerpunkte ab. Zum ersten Mal kamen zu den 42 architektonischen Arbeiten und zehn Bauingenieurbeiträgen zwei Projekte aus dem Bereich Gebäudetechnik hinzu, die sich speziell mit denkmalgerechten energetischen Sanierungen beschäftigt haben.



01

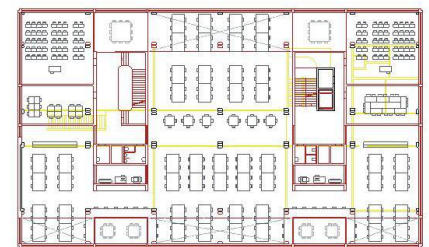


02

01–02 «Erweiterung Kunsthalle Bern»: Die neuen Bauteile verschleifen sich volumetrisch und architektonisch mit dem Bestand zu einem neuen Ganzen und durch die Weiterentwicklung von bestehenden Themen und Ungereimtheiten zu einem zeitgenössischen Ausdruck. (Abbildungen: Verfasser)

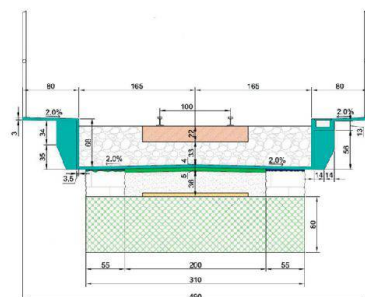


03



04

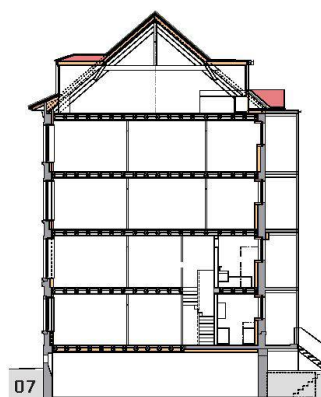
03–04 «Neuer Raum für die interdisziplinäre Lehre»: Das Projekt entwickelt eine unspektakuläre Ertüchtigung eines Gebäudes auf dem Hochschulcampus Horw. Der Bau wird durch eine längsseitig vorgestellte Raumschicht vergrößert. Ein Grossteil der Substanz wird weiterverwendet, die strenge Stützenstruktur durch neue Wände freigespielt und durch zweigeschossige Raumzonen geöffnet.



05



06



07



08

05–06 «Réhabilitation du Viaduc de Givrin»: Nach einer Zustandsbeurteilung der gemauerten, mehrfeldrigen Bogenbrücke auf der Schmalspurbahnlinie Nyon–St. Cergue schlägt der Verfasser den Aufsatz eines umfassend durchgearbeiteten vorfabrizierten Faserbetontrogs vor, um die Wasserinfiltrationen ins Mauerwerk zu verhindern.

07–08 «Baukultur und Energie am Beispiel eines Baumgartnerhauses in Basel»: Bei der energetischen Sanierung eines denkmalgeschützten Reihenhauses wird die Bausubstanz erhalten, Bauteile werden geschützt oder reversibel um- und eine Innendämmung eingebaut. Die Massnahmen werden an unterschiedlichen Standards (gesetzl. Anforderungen, Minergie-P, SIA-Effizienzpfad Energie, Transformationspfad Energie) gemessen.

PREISE

1. Preise (ex-aequo, je 1000 Fr.)

- Anna Salvioni / Dominik Arni, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich: «Erweiterung Kunsthalle Bern» (Semesterarbeit im Masterstudium)
- Franziska Furger, HSLU Technik+Architektur: «Neuer Raum für die interdisziplinäre Lehre» (Bachelorarbeit)
- Stefan Sander, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne: «Réhabilitation du viaduc de Givrin» (Masterarbeit)

- Gerhard P. R ssler, HSLU Technik+Architektur: «Baukultur und Energie am Beispiel eines Baumgartnerhauses in Basel» (MAS-Studiengang)

Anerkennungen (je 500 Fr.)

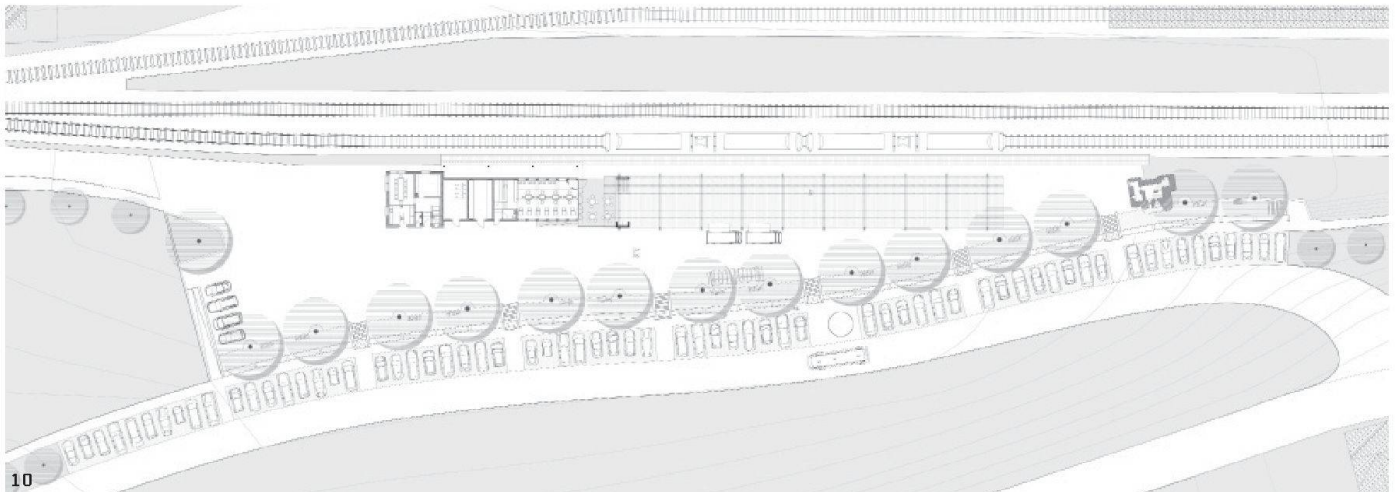
- Nedeljko Djokic, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: «Station Lengwil» (Masterarbeit)
- Nicola Buffi / Alessandro Luraschi, Accademia di architettura di Mendrisio: «Riuso/Trasformazione/Architettura» (Semesterarbeit im Masterstudium)

- Dominic Reutimann, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich: «Studie zur zukünftigen Erneuerung der Talsperren in der Schweiz» (Masterarbeit)

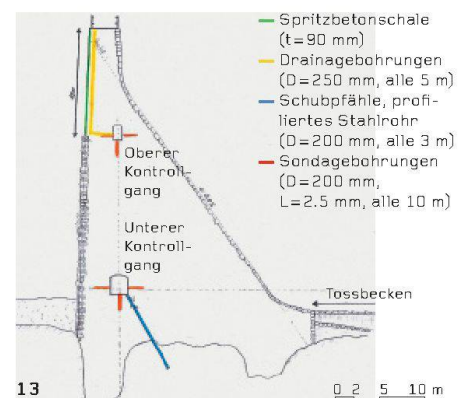
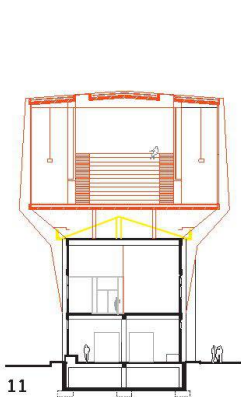
JURY

Peter Baumberger, Norbert Föhn, Urs Marti, Urs-Peter Menti, Urs Rinklef, Randi Sigg-Gilstad, Felix Wenk

Weitere Informationen und Ausschreibung 2013/2014: <http://feb.sia.ch>



09–10 «Station Lengwil»: Am Beispiel Lengwil zeigt der Verfasser, wie kleine Regionalbahnh fe mit gezielten Eingriffen strukturell und atmosphärisch aufgewertet werden können. Entlang einer Baumreihe und einer bestehenden Stützmauer ordnet er die Parkierung an. Im Bahnhofsgebäude sollen ein Bistro und ein Warteraum eingerichtet werden, nebenan bietet eine lichtdurchlässige Überdachung Platz für vielfältige Nutzungen.



11–12 «Riuso/Trasformazione/Architettura»: Im ehemaligen Lissabonner Industriegebiet Poco do Bispo soll ein bestehendes Gebäude aus Sichtbetonrahmen und Backsteinausfachungen als Architekturschule umgenutzt werden. Im Bestand richten die Verfasser Studio- und Atelierr ume ein, während eine auf der bestehenden Tragkonstruktion aufgebaute auskragende Aufstockung die Säle aufnimmt.

13 «Studie zur zukünftigen Erneuerung der Talsperren in der Schweiz»: Am Beispiel der Garichti-Staumauer (Baujahr 1929–31) in Schwanden GL hat der Student aus einer Zustandserfassung und -beurteilung Varianten für die Verbesserung der Gleitsicherheit im Erdbebenfall und für die Abdichtung des oberen Mauerabschnittes ausgearbeitet. Er schlägt weiter vor, die Alkali-Aggregat-Reaktion der Zuschlagsstoffe zu untersuchen.